

hundert Kanoes steuerten in drei geraden Linien auf das südliche Ende der Insel zu — ein Beweis, daß die Feinde die Landung an der ihnen schon bekannten Stelle auf der Ostseite der Insel in's Werk setzen wollten. Von dieser Seite war aber der Angriff am schwierigsten, wie Mark wußte. An der westlichen Seite das Land zu betreten, war aber den Wilden unmöglich; denn die Insel erhob sich dort steil aus dem Wasser und nur zwischen den zwei Felsen hindurch war mit Erreichung der Bucht eine Landung möglich. Dort aber hatte Mark am Strande zwei der Kanonen aufgestellt, und wenn die Wilden je versucht hätten, daselbst zu landen — der Gruß, den die Kartätschen ihnen bereitet hätten, würde ihnen ein für alle Mal die Lust an weiteren Entdeckungsreisen genommen haben.

10. Kapitel.

Die Niederlage Wall's.

Wall's Flotte bot bei ihrer Landung wirklich einen imposanten Anblick dar. Die Kanoes der Wilden waren nicht nur geräumig und gut bemannt; sie waren auch — freilich im Geschmack der Wilden — reich verziert. Federn und Flaggen flatterten an den meisten Fahrzeugen, und die Krieger waren alle mit dem Schmuck und den Bemalungen verziert, welche anzeigten, daß sie auf einem Kriegszuge begriffen seien. Alle Bewegungen des Feindes wurden sorgfältig beobachtet, nichts wurde versäumt, um so bald wie möglich die Angriffspläne Wall's zu erraten.

„Es sind unserer ziemlich wenig, Herr, um diesen
Mark's Riff.